

Tanzsportler feiern Zehnjähriges

VOLKMARSEN. Seit zehn Jahren bietet der Tanzsportclub Volkmarsen (TSC) Tanzsport für alle Generationen sowie für Anfänger.

Anlässlich des zehnjährigen Bestehens feiert der TSC Volkmarsen am kommenden Samstag, 16. Januar, ab 18.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Herbsen. Dazu sind die Mitglieder und Freunde eingeladen.

Die Veranstalter kündigen für die ehemaligen und die aktiven Tänzer ein fröhliches Fest mit vielen Begegnungen, Musik, Tanz und Büfett an.

Tanztraining

Am Sonntag, 17. Januar beginnt das Tanztraining nach der Weihnachtspause wieder um 17 Uhr ebenfalls im DGH Herbsen.

Neueinsteiger oder Paare, die ihre Kenntnisse auffrischen wollen, können ab 17.45 Uhr dazukommen. Alle Tänze, wie Disco-Fox, Latein und Standard werden von den Trainern Susanne Lohmann und Frank Pawlak ausführlich erklärt und eingeübt.

So soll auch Anfängern und Tanzpaaren mit wenig Praxis Freude am Tanzen vermittelt werden. (nh/ber)

Volkmarsen

FDP-Grünkohlessen

VOLKMARSEN. Für das am Freitag, 15. Januar, stattfindende Grünkohlessen der FDP Volkmarsen hat der Bundestagsabgeordnete Björn Sänger (Ahnatal) sein Kommen zugesagt. Alle Interessierten sind zu der Veranstaltung in die Gaststätte Schaa-ke in Lütersheim eingeladen. Anmeldungen nimmt Johannes Menrath unter 05693/995 518 entgegen.

Kultband im Phönix

VOLKMARSEN. Die Kasseler Kultband „Mexican Surfer and Roll“ spielt am Samstag, 16. Januar, ab 21.30 Uhr im Wirtshaus Phönix in Volkmarsen. Der Eintritt beträgt fünf Euro.

Wirbelsäulengymnastik

WOLFHAGEN. Das DRK Wolfhagen bietet Wirbelsäulengymnastik für Männer und Frauen an. Die Kurse finden ab Montag, 18. Januar, von 9.30 bis 10.30 Uhr sowie am Dienstag, 19. Januar, von 17 bis 18 Uhr sowie von 18.10 bis 19.10 Uhr im DRK-Haus, Ippinghäuser Straße 2, statt. Information und Anmeldung bei Regina Rudolph, 05692/9940-302 (dienstags und donnerstags von 14 bis 16 Uhr).

Diemelstadt

Hausfrauen-Bund

RHODEN. Die Seniorengymnastik des Hausfrauen-Bundes Rhoden findet heute, Donnerstag, von 15 bis 16 Uhr im Gemeinschaftshaus Rhoden statt.

Schützenverein

HESPERINGHAUSEN. Die Jahreshauptversammlung des Schützenvereins beginnt morgen, Freitag, um 20 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus.

Gesangverein

HELMIGHAUSEN. Die Jahreshauptversammlung des Gesangvereins beginnt am kommenden Samstag, 16. Januar, um 20 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus. Alle Mitglieder und Freunde des Vereins sind dazu eingeladen.



Ehrungen: Vorsitzender Volker Diegel (rechts) gratulierte den Geehrten und Beförderten.

Fotos: Silke Keim

Feste prägten das Jahr

Feuerwehr wählte ihren Vorstand, ehrte und ließ 2009 Revue passieren

VON SILKE KEIM

EHRINGEN. Neben einem Wechsel an der Spitze der Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Ehringen (wir berichteten) waren weitere Vorstandswahlen Bestandteil der Jahreshauptversammlung. Nachdem der bisherige stellvertretende Wehrführer Mike Henkelmann zum neuen Wehrführer gewählt wurde, musste auch die Position des Stellvertreters neu besetzt werden. Stefan Schaub, bisheriger Gerätewart, wurde von der Einsatzabteilung in dieses Amt gewählt.

Neuer Gerätewart wurde Peter Engler. Von seinem Posten als stellvertretender Jugendwart trat Philipp Ise zurück. Sein Nachfolger wurde Manuel Henkelmann.

Im Vorstand der Feuerwehrkameradschaft wurde Vorsitzender Volker Diegel in seinem Amt ebenso bestätigt wie die weiteren Vorstandsmitglieder. Lediglich der Posten des zweiten Schriftführers wurde mit Hendrik Keim neu besetzt. Der bisherige zweite Schriftführer Wilhelm Kuhaupt wurde von Diegel in die



Vorbildlich: Julia Rose bekam den Wanderpokal für erfolgreiche und vorbildliche Mitarbeit in der Jugendfeuerwehr für das Jahr 2009. Von links Jugendfeuerwehrwart Georg Köther, Stadtjugendfeuerwehrwart Norbert Flörke, Julia Rose, stellvertretende Jugendwarte Andre Löwenstein und Philipp Ise.

Alters- und Ehrenabteilung verabschiedet. Kuhaupt, der das 60. Lebensjahr erreicht hat, war 43 Jahre Mitglied der Einsatzabteilung, erster Ehringer Jugendwart und 15 Jahre Vorsitzender. Wehrführer Rainer Wachenfeld dankte ihm für seine geleistete Arbeit mit der Hoffnung, dass er sich auch weiterhin für die Belange der Feuerwehr einsetze.

In seinem Jahresrückblick ließ Diegel die zahlreichen Aktivitäten der Feuerwehrkameradschaft mit ihren 222 Mit-

gliedern Revue passieren. Feste, Jubiläen und Versammlungen, eigene sowie die der befreundeten Feuerwehren prägten das Jahr. Höhepunkt war dabei der Tag der offenen Tür gemeinsam mit dem DRK. Für die Einsatzabteilung wurde in einen Lichtmasten für das LF 8 investiert, ebenso wurden für die Verbesserung des Feuerwehrunterrichts ein Computer und ein Beamer angeschafft.

Bei den 39 Feuerwehr-Aktiven stand natürlich Aus- und

Weiterbildung im Vordergrund. Wehrführer Rainer Wachenfeld hatte 19 Teilnehmer auf verschiedene Lehrgänge geschickt. Der Schwerpunkt lag in der Weiterbildung der Atemschutzgeräteträger. Die Ehringer Wehr verfügt über 15 einsatzfähige Atemschutzgeräteträger, die alle am Streckendurchgang in Korbach teilnahmen. Acht davon nutzten zusätzlich die Möglichkeit zur Realbrandausbildung in der mobilen Brandsimulationsanlage. Auch die Alarmübung im April 2009 stand unter dem Schwerpunkt Menschenrettung unter Atemschutz.

Keine größeren Einsätze

Von größeren Einsätzen blieben die Ehringer Brandschützer verschont, lediglich vier Ölspeuren, zwei Brandsicherheitsdienste und eine Tierrettung hatte Wachenfeld zu verzeichnen. Doch auch Veranstaltungen und Aktionen, wie die Brückenlegarbeiten am Lindenberg oder Verkehrsabsicherungen und Parkplatzdienste, forderten den Einsatz der Ehringer Feuerwehr. **ARTIKEL RECHTS**

Jugendwehr mit 19 Mitglieder sehr aktiv

Dank der guten Jugendarbeit von Jugendwart Georg Köther konnte mit Manuel Bartel wieder ein Jugendlicher in die Einsatzabteilung übergeben werden. Die Jugendwehr Ehringen besteht aus 19 Mitgliedern. Im vergangenen Jahr wurden 42 Stunden feuerwehrtechnische Ausbildung und 28 Stunden allgemeine Jugendarbeit abgehalten.

An zahlreichen Aktivitäten, wie Besuch der Leitstelle Waldeck-Frankenberg, Knotenwettkämpfe, Zeltlager und sogar an einer Alarmübung in Viesebeck nahmen die Nachwuchsbrandschützer teil. Beim Kreiszeltlager in Sachsenhausen errangen fünf Jugendliche die Jugendspange in Gold. (ysk)

HINTERGRUND

Ehrungen und Beförderungen

Für 25 Jahre Mitgliedschaft der Feuerwehr Ehringen: Udo Wende, Claus Köster und Karl-Heinz Hold
Beförderungen
Feuerwehrmann: Jannik Deuermeier, Manuel Henkelmann, Jonas Köther, Dave Harris
Oberfeuerwehrmann: Enrico Engelhardt, Hendrik Keim, Andre Löwenstein
Brandmeister: Mike Henkelmann. (ysk)

KONTAKT

Volker Diegel, Vorsitzender

Verein: Feuerwehr Ehringen
Telefon: 05693/4 35
E-Mail: Vorsitzender@feuerwehr-ehringen.de
Wohnort: Ehringen
Internet: www.feuerwehr-ehringen.de

Gefahr für Specht und Co.

Nabu-Vorsitzender kritisiert Baumfällarbeiten im Naturschutzgebiet Stadtbruch

VON KATHRIN LERNER

VOLKMARSEN. Im Stadtbruch in Volkmarsen wurden Pappeln gefällt. Das ist an sich nichts Schlimmes und hat auch seine Richtigkeit, meint Dr. Karl Hermann Svoboda. Was der Vorsitzende der Volkmarsener Gruppe im Naturschutzbund (Nabu) aber anprangert, ist, dass sich zwischen den Pappeln auch Höhlenbäume befanden. Und die sind das Zuhause von Spechten und Fledermäusen.

„Normalerweise werden vom Forstamt hier nur einzelne Bauminseln herausgenommen“, sagt Svoboda, „aber nicht so ein Kahlschlag von dieser Größe.“ Auf 1,5 Hektar schätzt der Volkmarsener das betroffene Gebiet. Das sei vor allem deshalb schlimm, da der Stadtbruch auf 20 Hektar ausgewiesenes Naturschutzgebiet ist. „Hier herrscht ein besonderer Schutzstatus, der muss doch berücksichtigt werden“, beschwert sich Svoboda.

Horstbaum gefällt

Bunt- und Grünspecht, der in Volkmarsen nur im Stadtbruch vorkomme, hätten in den natürlich abgebrochenen Pappeln ihre Nist- und Brutplätze. Indem diese Bäume bei den Arbeiten gleich mitgefällt



Kahlschlag: Naturschützer Dr. Karl Hermann Svoboda bedauert, dass vor dem Fällen der Pappeln im Stadtbruch nicht mit ihm Kontakt aufgenommen wurde. Unter den Pappeln befanden sich auch so genannte Höhlenbäume, die Spechten und Fledermäusen ein Zuhause bieten.

Foto: Lerner

wurden, sei der einzige Brutplatz dieser Vögel nun gestört. Zudem sei dabei auch noch der einzige im Naturschutzgebiet vorhandene Horstbaum des Mäusebussards mitumgelegt worden, erklärt Svoboda. Ein großes Ärgernis, findet der Nabu-Vorsitzende.

Unverständlich findet Svoboda, dass keine Absprache mit ihm im Vorfeld stattgefunden habe. Als Beauftragter der

zuständigen Oberen Naturschutzbehörde wäre er gern um Stellungnahme gebeten worden, sagt er.

Die Fällarbeiten seien sehr wohl mit der Oberen Naturschutzbehörde abgesprochen, widerspricht Martin Klein, Leiter des Forstamtes Diemelstadt. Es seien reguläre Pflegemaßnahmen im Zuge des Pflegeplans, der vorsieht, die Pappeln durch standortgerechte

re Bäume zu ersetzen und der dem Naturschutzbund auch bekannt sei. Höhlenbäume dürften allerdings tatsächlich nicht gefällt werden, das „war auch nicht gewollt“, sagt Klein. Es könne sein, dass die Höhlen so weit oben am Baum gewesen seien, dass man sie übersehen habe, bedauert der Forstamtsleiter. Er verspricht, beim nächsten Mal Dr. Svoboda hinzuziehen. (ler)

Seestern- und Bambini-Kurse im Arobella

BAD AROLSEN. Die Kurse Aqua-Bambini und Arobella Seestern starten am Donnerstag, 14. Januar im Freizeitbad Arobella. Das Bambini-Schwimmen eignet sich für Kleinkinder im Alter zwischen einhalb und drei Jahren. In diesem Kurs entdecken die Kinder das Element Wasser als einen anderen, besonderen Spielplatz. Durch die Eigenschaften des Wassers wird die Wahrnehmungsfähigkeit wesentlich verbessert. Das Bambini-Schwimmen findet über 10 Kurseinheiten immer donnerstags von 16 bis 16.45 Uhr statt.

Arobella-Seestern ist für Kleinkinder zwischen drei und vier Jahren geeignet. Beim Arobella-Seestern bekommen die Kleinkinder die wichtigen Eigenschaften wie gleiten und tauchen vermittelt. Der Kurs findet über 10 Kurseinheiten immer donnerstags von 17 bis 17.45 Uhr, statt. Beginn: 14. Januar. Während der Kurse ist das Becken für den öffentlichen Badebetrieb gesperrt. Maximal zehn Kinder können teilnehmen. (nh/mov)

Anmeldungen: Freizeitbad Arobella, Schlesienstr. 23, 34454 Bad Arolsen, 05691/806200.